



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Wissenschaftliche Hochschulen

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1960

13. Elektrotechnik

urn:nbn:de:hbz:466:1-8275

Druckmaschinen und Druckverfahren	Darmstadt
Fertigungstechnik	Hannover
Lebensmitteltechnik	Karlsruhe
Technische Optik	Stuttgart
Zeitmeßkunde und Uhrentechnik	Stuttgart
Flugtechnik	Aachen (in Verbindung mit der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt)
	Berlin
	Braunschweig (in Verbindung mit der Deutschen Forschungs- anstalt für Luftfahrt)
	Stuttgart
Schiffstechnik	Berlin Hannover (in Verbindung mit der Universität Hamburg)
Binnenschiffstechnik	Aachen

VIII. 13. Elektrotechnik

a) Folgende Lehrstühle werden als notwendig angesehen:

Für das Gesamtgebiet der Elektrotechnik

1—2 Lehrstühle für Allgemeine Elektrotechnik oder Theorie der Elektrotechnik

1—2 Lehrstühle für Elektrische Meßtechnik, Regelungstechnik, Elektronenröhren und Halbleiter, Bauelemente und Werkstoffkunde

für die Energietechnik

3—4 Lehrstühle für Elektrische Maschinen, Elektromotorische Antriebe, Energieübertragung, Hochspannungstechnik, Stromrichter

für die Nachrichtentechnik

3—5 Lehrstühle für Drahtnachrichtentechnik, Hoch- und Höchsthfrequenztechnik, Theorie und Konstruktion der Apparate, Datenverarbeitungsmaschinen

Der Spielraum in den Zahlen trägt der wünschenswerten eigenständigen Entwicklung der einzelnen Fakultäten Rechnung. Ins-

gesamt sollten im Hinblick auf die Unterrichtsaufgaben 10 bis 12 Lehrstühle vorgesehen werden. Dabei ist eine Studentenzahl von 1000 bis 1200 zugrunde gelegt.

b) Je Lehrstuhl werden 4 bis 8 Assistenten benötigt, wobei die größere Zahl dann gerechtfertigt ist, wenn die Übungen oder Praktika von einer großen Studentenzahl besucht werden.

c) Zwei Gebiete, die Regelungstechnik und die Datenverarbeitung, verdienen künftig besondere Förderung und Pflege.

Die Regelungstechnik arbeitet vielfach mit elektrotechnischen Mitteln und greift auf die gesamte Technik über. Ihre Bedeutung wird weiter zunehmen, und gerade die Lehre von der Regelungstechnik gibt ausgezeichneten Anlaß, die Verbindung zwischen den einzelnen Zweigen der Technik sowie die Anwendbarkeit der Mathematik zu erkennen und ein Gefühl für die Dynamik der Vorgänge wachzurufen.

Die Datenverarbeitung, ein sich rasch entwickelnder Forschungszweig, umfaßt u. a. die Rechenmaschinen, die Maschinen zur Erledigung von Verwaltungsaufgaben sowie die Vermittlungstechnik, insbesondere im Fernsprechweitverkehr.

d) Bei Empfehlungen über Schwerpunktbildung erscheint angesichts der einfachen Gliederung der Elektrotechnik in einige, an jeder Hochschule zu pflegende Hauptgebiete Zurückhaltung geboten. Daher wird als Schwerpunkt nur die Nachrichtentechnik an der Technischen Hochschule Darmstadt benannt und zwar im Hinblick auf die engen Arbeitsbeziehungen zum Fernmeldetechnischen Zentralamt der Deutschen Bundespost in Darmstadt.

Die Förderung folgender Sondergebiete wird empfohlen:

Energiewirtschaft	Karlsruhe
Lichttechnik	Berlin Hannover Karlsruhe
Elektroakustik	München
Technische Akustik	Aachen Berlin
Datenverarbeitung	Braunschweig München